

Jahresbericht
des
Königlichen Friedrichs-Gymnasiums
zu
Gumbinnen
über
das Schuljahr 1902/03.

Inhalt:
Schulnachrichten. Von dem Direktor Dr. Hermann Jaenicke.

Gumbinnen.
Gedruckt bei Wilh. Krauseneck.
1903.

1903. Programm - Nr. 4.





Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	III	II	I	0	0	0	Zu- sammen
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch und Geschichtserzählungen	3 ³ ₁ ⁴	2 ² ₁ ³	3	2	2	3	3	3	3	26
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	5	5	66
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	17
(Hebräisch, wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)
(Englisch, wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	(4)
Geschichte und Erdkunde	2	2	2	2	2	2	3	3	3	23
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2	2	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	2	8(+2)
Gesang	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Turnen und Turnspiele	3	3	3	3	3	3	3	3	3	9

1*

2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Schuljahre 1902/03.

Namen der Lehrer	Ord-narius von	VI	V	IV	III B	III A	II B	II A	I B	I A	Zu-sammen
1) Direktor Dr. Jaenicke	—								2 Horaz 5 Latein 3 Gesch.		10
2) Professor Moldaenke	II A					2 Deutsch 8 Latein		7 Latein		3 Deutsch	20
3) Professor Dr. Lorenz	II B						2 Relig. 7 Latein 3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch.	3 Deutsch		18*)
4) Professor Dr. Bauck	I A					2 Franz.		3 Franz.	5 Latein 3 Franz.	6 Griech.	19
5) Oberlehrer Dr. Pieper	III A	2 Naturk. 3 Turnen und Turnspiele	2 Naturk.	2 Naturk.	2 Naturk.	3 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik				22
6) Oberlehrer Krieger	III B				8 Latein 6 Griech.		6 Griech.				20
7) Oberlehrer Dr. Koch	IV			2 Relig. 3 Deutsch 8 Latein	2 Deutsch			2 Relig.	2 Relig. 2 Hebräisch		21
8) Oberlehrer Saltzmann	—	3 Relig. 2 Erdk.	2 Relig. 2 Erdk.	4 Franz.	2 Franz.		3 Franz.	2 Engl.	2 Engl.		22
9) Oberlehrer Dr. Roellig	V		3 Deutsch 8 Latein			6 Griech.	3 Deutsch				20
10) kom. Oberlehrer Dr. Kröhnert	I B			4 Gesch. u. Erdk.		2 Relig.		3 Deutsch 6 Griech.	6 Griech.		21**)
11) Wissenschaftl. Hilfslehrer Mann	VI	4 Deutsch u. Gesch. 8 Latein			2 Relig. 3 Gesch. u. Erdk. 2 Turnen	3 Gesch. u. Erdk.					22
12) Probekandidat Springfeldt	—			4 Math. u. Rechn.	3 Math.			4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math.	23
13) Zeichenlehrer Kalcher	—	4 Rech. 2 Schreib.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichnen 3 Turnen und Turnspiele 2 Chorsingen.				24
14) Vorschul-lehrer Hemff	{		4 Rech. 2 Schreib.								28
		Vorschule: 2 Religion, 10 Deutsch, 2 Anschauung, 5 Rechnen, 3 Schreiben.									

*) Er verwaltete außerdem unentgeltlich die Lehrerbibliothek.

**) Seit Michaeli 1902; vorher erteilte diesen Unterricht Professor Dr. Kröhnert bis auf 2 Stunden Religion in III A, die im Sommer von Oberlehrer Krieger gegeben wurden.

3. Mitteilungen über durchgenommene Lehrstoffe.

(Raummangels wegen folgt hier nur die Angabe der fremdsprachlichen Lektüre in den oberen Klassen.)

Ober-Prima.

Latein. Horaz, Od. I und II und Auswahl aus Epod., Satir. und Epist.; Cicero de officiis I—III mit Auswahl; Tacitus, Histor. I.

Griechisch. Homer, Ilias XIII—XXIV in Auswahl; Sophokles, Oedipus rex; Plato, Protagoras; Demosthenes, 1. Olynthische Rede.

Französisch. Sarcy, le siège de Paris; Molière, le Misanthrope.

Englisch. Trollope, drei Erzählungen; Massey, God save the Queen.

Unter-Prima.

Latein. Horaz (kombin. mit Ia.); Cicero de oratore mit Auswahl; Tacitus, Annalen I—VI in Auswahl.

Griechisch. Homer, Ilias I—XII; Sophokles, Antigone; Thukydides I—III in Auswahl; Plato, Apologie und ausgewählte Stücke aus Kriton; Proben aus den griechischen Lyrikern

Französisch, kombin. mit Ia, ebenso Englisch

Ober-Sekunda.

Latein. Vergil, Aeneis II und Stücke aus I, IV, VI; Cicero de imperio Cn. Pompei; Livius, XXI; Sallust, Iugurtha in Auswahl.

Griechisch. Homer, Odyssee IX, XI, XIII—XXII i. A.; Herodot VIII und IX i. A. Xenophon, Memorab. I, II, IV i. A.

Französisch. Lamé-Fleury, Histoire de la découverte de l'Amérique; Racine, Iphigénie.

Die Aufsatzthemata lauteten

in Oberprima:

1) Wie stellt Goethe in seiner „Zueignung“ seine Dichterweise dar? 2) Mit welchem Recht mag Schiller seine „Jungfrau von Orleans“ eine romantische Tragödie nennen? 3) Warum kann man mit Schiller den Krieg „den Beweger des Menschengeschicks“ nennen? (Kl.-A.) 4) Was verdankt der junge Goethe seinem Aufenthalt in Strassburg? b) Wie erklärt sich die Handlungsweise des Großen Kurfürsten gegenüber dem Prinzen von Homburg bei Kleist? 6) Wodurch erweckt Schiller in dem ersten Akte seiner „Braut von Messina“ unsere Teilnahme für die handelnden Personen? (Kl.-A.) 7) Max Piccolomini im Kampfe der Pflichten. 8) Abituriententhema: Inwiefern gilt für den jungen Goethe das Wort: „Was man ist, das blieb man ändern schuldig?“

in Unterprima:

1) Die Ehre als Triebfeder in Lessings „Emilia Galotti“. 2) Klopstock und die französische Revolution. (Nach Klopstocks Oden.) 3) Der Charakter Egmonts. (Nach Goethes Drama.) 4) Wahre Bildung macht frei. 5) Ferro nocentius aurum. 6) Wodurch sind die Römer Herren der Welt geworden? 7) a. Schuld und Sühne Koriolans. (Nach Shakespeares Drama.) b. Die Schmerzen sind's, die ich zu Hilfe rufe, denn es sind Freunde, Gutes raten sie. (Goethe. Iphigénie.) 8) Probeaufsatz.

in Obersekunda:

1) Das Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. 2) In welcher Weise wirken Wate, Frute und Horand zur Erwerbung Hildes zusammen? 3) Hagen im Walthariliede und Rüdiger im Nibelungenliede im Konflikt der Pflichten. 4) Welches sind die wesentlichsten Abweichungen des Nibelungenliedes von der nordischen Sage? (Klassenaufsatz.) 5) „Bescheidenheit Für junges Blut Ein schön' Geschmeid und hohes Gut!“, 6) Die Burg Jagsthausen und ihre Bewohner. (Eine Schilderung nach Goethes „Götz“.) 7) Was erfahren wir aus „Wallensteins Lager“ über die Person des Feldherrn? 8) Die Bankettszene in Schillers „Piccolomini“, ihre Bedeutung und ihre Folgen. (Klassenaufsatz.)

in Untersekunda:

1) Die göttliche Gerechtigkeit in Schillerschen Balladen. 2) Warum hielt Maria Stuart ihre Verurteilung für ungerecht? (Nach Schiller.) 3) Warum nennen wir den Großen Kurfürsten mit Recht den Begründer des preussischen Staates? 4) Die Schuld Johannas und ihre Sühne nach Schillers Jungfrau von Orleans. (Klassenaufsatz.) 5) Aus welchen Gründen fordert in Schillers Drama „Wilhelm Tell“ Geisler den Apfel-

schufs? 6) Der Nutzen der Wälder. (Disposition.) 7) Der Mensch bedarf des Menschen. 8) Was veranlaßt den Menschen, aus seiner Heimat auszuwandern? 9) Durch welche Maßnahmen bekundet Schweppermann in Uhlands Drama „Ludwig der Bayer“ seine Feldherrntüchtigkeit? 10) Klassenaufsatz.

Die mathematischen Reifeprüfungsaufgaben zu Ostern 1903 lauteten:

1) Die drei anstossenden Kanten eines Vierflachs bilden mit einander die Winkel: $\alpha = 63^\circ$, $\beta = 57^\circ 40'$, $\gamma = 78^\circ 10'$. Welches sind die Neigungswinkel der Seitenflächen gegen einander? 2) Es ist eine Ellipse $\frac{x^2}{9} + \frac{y^2}{4} - 1 = 0$ und ein Punkt mit den Koordinaten $x = \sqrt{5}$ u. $y = 0$ gegeben. Die Gleichung der Polare zu diesem Punkte ist zu bestimmen. 3) In wieviel Prozent waren 2000 M. auf Zinseszins ausgeliehen, wenn sie in 18 Jahren zu 3500 M. angewachsen sind? 4) Vermehrt man die Summe der Quadrate zweier Zahlen um die Summe der Zahlen selber, so erhält man 26. Vermindert man das Produkt der Zahlen um ihre Summe, so erhält man 2. Wie heißen die Zahlen?

Befreiungen von der Teilnahme am Religionsunterricht sind nicht nachgesucht worden.

Am wahlfreien hebräischen Unterrichte nahmen 6, am wahlfreien englischen 11 Schüler der oberen Klassen teil.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Prima.

Religion: Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Evangelisches Schulgesangbuch. Biblisches Lesebuch von Strack und Völker. Novum Testamentum Graece-Deutsch: Egelhaaf, Grundzüge der Literaturgeschichte.
Latein: Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann-Müller V.
Griechisch: Kaegi, Schulgrammatik.
Französisch: Plötz-Kares, Schulgrammatik.
Englisch: Deutschbein, Grammatik und Irving-Macaulay-Lesebuch.
Hebräisch: Strack, hebr. Grammatik mit Übungsbuch. Biblia Hebraica.
Geschichte: Jaenickes Geschichtswerk für höhere Lehranstalten, Teil 5, 6 und 7.
Mathematik: Kambly-Langguth, Arithmetik und Algebra. Kambly-Roeder, Planimetrie, Trigonometrie und Stereometrie. Bardey, Aufgabensammlung. Gauß, Logarithmische und trigonometrische Tafeln.
Physik: Koppe, Physik, Ausg. B, II.

Ober-Sekunda.

Religion: Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Evangelisches Schulgesangbuch. Bibl. Lesebuch.
Deutsch: Egelhaaf, Grundzüge der Literaturgeschichte.
Latein: Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann-Müller V.
Griechisch: Kaegi, Schulgrammatik und Elementarbuch II.
Französisch: Plötz-Kares, Schulgrammatik.
Hebräisch: Strack, Grammatik nebst Übungsbuch und Vocabularium.
Geschichte: Jaenickes Geschichtswerk, Teil 4 und 5.
Mathematik: Kambly-Langguth, Arithmetik und Algebra. Kambly-Roeder, Planimetrie u. Trigonometrie. Bardey, Aufgabensammlung. Gauß, Logarithmische und trigonometrische Tafeln.
Physik: Koppe, Physik, Ausg. B, II.

Unter-Sekunda.

Religion: Noack, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht. Evangelisches Schulgesangbuch. Bibl. Lesebuch.
Deutsch: Egelhaaf, Grundzüge der Literaturgeschichte.
Latein: Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann-Müller IV.
Griechisch: Kaegi, Schulgrammatik und Elementarbuch II.
Französisch: Plötz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch.
Geschichte: Jaenickes Geschichtswerk, Teil 3 und 4.
Erdkunde: v. Seydlitz, Geographie, Ausg. D, Heft 5. Debes' Atlas für die mittleren Klassen.
Mathematik: Kambly-Langguth, Arithmetik und Algebra. Kambly-Roeder, Planimetrie.
Physik: Koppe, Physik.

Ober-Tertia.

Religion: Noack, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht. Evangelisches Schulgesangbuch. Bibl. Lesebuch.
 Deutsch: Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia und Unter-Sekunda (Fofs).
 Latein: Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann-Müller IV.
 Griechisch: Kaegi, Schulgrammatik und Elementarbuch II.
 Französisch: Plötz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch.
 Geschichte: Jaenickes Geschichtswerk, Teil 3 und 4.
 Erdkunde: v. Seydlitz, Geographie, Ausg. D, Heft 4. Debes' Atlas für die mittleren Klassen.
 Mathematik: Kambly-Roeder, Planimetrie. Bardey, Aufgabensammlung.
 Naturkunde: Bail, Leitfaden. Koppe, Physik.

Unter-Tertia.

Religion: Noack, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht. Evangelisches Schulgesangbuch. Bibl. Lesebuch, Kleiner Katechismus.
 Deutsch: Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia und Unter-Sekunda (Fofs).
 Latein: Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann-Müller IV.
 Griechisch: Kaegi, Schulgrammatik und Elementarbuch I.
 Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B.
 Geschichte: Jaenickes Geschichtswerk, Teil 2 und 3.
 Erdkunde: v. Seydlitz, Geographie, Ausg. D, Heft 3. Debes' Atlas für die mittleren Klassen.
 Mathematik: Kambly-Roeder, Planimetrie. Bardey, Aufgabensammlung.
 Naturkunde: Bail, Leitfaden.

Quarta.

Religion: Evangelisches Schulgesangbuch. Bibl. Lesebuch. Kleiner Katechismus.
 Deutsch: Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quarta. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
 Latein: Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann-Müller III.
 Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B.
 Geschichte: Jaenickes Geschichtswerk, Teil 2.
 Erdkunde: v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe D, Heft 2. Debes' Atlas für die mittleren Klassen.
 Mathematik: Kambly-Roeder, Planimetrie.
 Naturkunde: Bail, Leitfaden.

Quinta.

Religion: Evangelisches Schulgesangbuch. Preuß und Triebel, Biblische Geschichten. Luthers kleiner Katechismus.
 Deutsch: Hopf und Paulsiek, Lesebuch II. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
 Latein: Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann-Müller II.
 Erdkunde: v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe D, Heft 1. Debes' Atlas für die mittleren Klassen.
 Naturkunde: Bail, Leitfaden.
 Gesang: R. Schwalm, Liederbuch für höhere Schulen.

Sexta.

Religion: Evangelisches Schulgesangbuch. Preuß und Triebel, Biblische Geschichten. Luthers kleiner Katechismus.
 Deutsch: Hopf und Paulsiek, Lesebuch I. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
 Latein: Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann-Müller I.
 Naturkunde: Bail, Botanik und Zoologie.
 Erdkunde: Debes' Atlas für die mittleren Klassen.
 Gesang: R. Schwalm, Liederbuch für höhere Schulen.

Vorschule.

Religion: Evangelisches Schulgesangbuch. Woike und Triebel, Biblische Geschichten. Luthers kleiner Katechismus von Weiße.

Lesen: Seltzsa, Deutsches Lesebuch.

Rechnen: Vogel, Rechenbuch für die Vorschule.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

Turnen. Die Anstalt besuchten (mit Ausnahme der Vorschulklasse) im Sommer 252, im Winter 249 Schüler. Von diesen waren vom Turnen befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 31, im W. 28	im S. 3, im W. 3
Aus andern Gründen	im S. 1, im W. 1	im S. —, im W. —
Also von der Gesamtzahl der Schüler .	im S. 32, im W. 29	im S. 3, im W. 3
Zusammen	i. S. 12,7%, i. W. 12,2%	i. S. 1,2%, i. W. 1,3%

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 60, zur größten 113 Schüler. Besondere Vorturnerstunden fanden nicht statt. Für den gesamten Turnunterricht waren wöchentlich 9 Stunden angesetzt. Ihn erteilten der Zeichenlehrer Kalcher in Abteilung I (bestehend aus den Schülern der Klassen I und II), der wissenschaftliche Hilfslehrer Mann in Abteilung II (bestehend aus den Schülern der Klassen O III und U III) und Oberlehrer Dr. Pieper in Abteilung III (bestehend aus den Schülern der Klassen IV—VI).

Die Anstalt besitzt eine eigene, von dem Schulgebäude getrennt liegende Turnhalle nebst einem geräumigen Turnplatze.

Besondere Spielstunden sind nicht angesetzt; die Schüler benutzen aber häufig den Turnplatz in der schulfreien Zeit bei ihren Spielen.

Freischwimmer waren unter den Schülern am Beginn des Schuljahres 43; dazu kamen im Laufe des Sommers 7, zusammen 50, sodaß 22 % der Schüler Freischwimmer sind.

Zeichnen: Am wahlfreien Zeichenunterricht (2 St.) beteiligten sich im Sommer 11 Schüler, im Winter 5 Schüler der Klassen II und I.

Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefäßen, plastischen Ornamenten, Architekturteilen usw.) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen in Innenräumen und im Freien. Übungen im Malen mit Wasserfarbe nach farbigen Gegenständen (Geräten, Gefäßen, lebenden Pflanzen, ausgestopften Vögeln, Stoffen usw.), im Skizzieren und Zeichnen aus dem Gedächtnis.

Übungen im Gebrauche von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilen und andern geometrischen Gebilden. Geometrisches Darstellen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Schattenkonstruktion, und Perspektive.

Gesang: Sexta und Quinta 2 St. zusammen. Rhythmische und dynamische Übungen Volkslieder und Choräle. — Im Chorsingen (VI bis I) vierstimmige Gesänge (2 St.)

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1902.

4. März: Das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium (P. S. K.) genehmigt die Teilnahme des Professor Dr. Bauck am französischen Ferienkursus in Berlin.
10. April: Mit Genehmigung des Herrn Unterrichtsministers übersendet die Photographische Gesellschaft 1 Exemplar des Werkes: Das 19. Jahrhundert in Bildnissen.

25. April: Das P. S. K. teilt eine Abänderung des § 54 der Instruktion für die Direktoren in Ost- und Westpreußen mit.
25. April: Der Herr Minister trifft Bestimmungen zur Pflege einer guten Handschrift der Schüler.
25. April: Die neue Rechtschreibung wird mit Beginn des Schuljahres 1903/4 in Aussicht genommen.
22. Mai: Das P. S. K. bewilligt dem Oberlehrer Krieger für den Monat Juni Urlaub und seine Vertretung durch den Divisionspfarrer hierselbst Paetzold.
18. Juni: Verfügung des P. S. K. betr. Durchführung des 5. Nachtrages zum Normaletat vom 4. Mai 1892.
21. Juni: Das P. S. K. übersendet im Auftrage des Herrn Ministers einen Abdruck des Werkes „Die deutsche Flotte“ von Reventlow mit dem Auftrage, das Buch einem Schüler als Prämie zu übergeben.
27. Juli: Dasselbe versetzt den Professor Dr. Kröhnert vom 1. Oktober ab an das Königl. Gymnasium in Tilsit.
27. Juli: Dasselbe überweist den Dr. Kröhnert vom Kgl. Gymnasium in Tilsit zur kom. Verwaltung einer Oberlehrerstelle hierher vom 1. Oktober ab.
2. August: Das P. S. K. übersendet im Auftrage des Herrn Ministers einen Abdruck des Universitätskalenders.
5. September: Das P. S. K. teilt die Allerhöchsten Erlasse vom 6. Februar und 28. Juni 1902 mit, betr. die Berechtigung der Primanerzeugnisse von Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen zur Ablegung der Fähnrichs- und Seekadettenprüfung.
22. Oktober: Das P. S. K. genehmigt die erbetene Entlassung des Oberlehrers Dr. Koch aus dem Staatsdienste zum 1. April 1903.
13. November: Seine Majestät empfiehlt den Aufsatz von Otto Dahm: „Die Feldzüge des Germanicus in Deutschland“ zur Anschaffung für die Lehrerbibliothek.
13. Dezember: Verordnung des Herrn Ministers, betr. die Verwendung von Portozahlmarken für Postsendungen im Jahre 1903.
30. Dezember: Erlaß des Herrn Ministers, betr. Ergänzungsprüfungen für Abiturienten, die kein Gymnasium besucht haben.
30. Dezember: Die Ferienordnung für das Jahr 1903 ist folgende;
- | | |
|---|-------------------------------|
| Schluß: | Beginn: |
| Ostern: Mittwoch, den 1. April. | Donnerstag, den 16. April. |
| Pfingsten: Donnerstag, den 28. Mai. | Donnerstag, den 4. Juni. |
| Sommer: Sonnabend, den 4. Juli. | Dienstag, den 4. August. |
| Michaelis: Sonnabend, den 26. September. | Dienstag, den 13. Oktober. |
| Weihnachten: Sonnabend, den 19. Dezember. | Dienstag, den 5. Januar 1904. |

1903.

9. Januar: Das P. S. K. sendet Vollmacht für den Direktor zur Auflassung des von der Stadtgemeinde dem Fiskus übereigneten Grundstücks; desgl. am 17. Januar für das vom Gymnasium erworbene Zulagestück.
17. Januar: Das P. S. K. beruft im Auftrage des Herrn Ministers den Zeichenlehrer Kalcher zur Teilnahme an einem Zeichenunterrichtskursus in Berlin.
24. Januar: Seine Majestät der Kaiser stellen Allergnädigst einen Abdruck des Werkes: „Deutschlands Seemacht“ von Wislicenus für einen besonders guten Schüler der Anstalt zur Verfügung.
29. Januar: Verfügung des Herrn Ministers, betr. die Zählung der Gymnasialschüler am 12. Februar.
25. Februar: Das P. S. K. genehmigt die Teilnahme des Oberlehrers Krieger an dem archäologischen Ferienkursus in Berlin.

III. Chronik der Anstalt.

1902.

Am 10. April wurde das neue Schuljahr mit einer Morgenandacht eröffnet.

Am 2. Mai trafen morgens um $\frac{3}{4}$ 8 Uhr die Herren Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. Meinertz aus dem Unterrichtsministerium und Ober- und Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Kammer, Direktor des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums in Königsberg, zu einer Revision und zur Besichtigung des neuen Gymnasialgrundstücks in der Anstalt ein.

Am 2. Juni führte der Direktor den Divisionspfarrer Herrn Paetzold, der die Vertretung der wegen Krankheit beurlaubten Oberlehrer Herren Krieger und Saltzmann freundlich übernommen hatte, in seine Obliegenheiten ein. Er spricht ihm auch an dieser Stelle für die freundliche und erfolgreiche Wirksamkeit während der Monate Juni, August und September den aufrichtigen Dank der Anstalt aus.

Am 13. Juni unternahmen die Gymnasialklassen verschiedene Ausflüge: Herr Professor Dr. Bauck mit beiden Primen nach Rauschen und Warnicken, Herr Professor Moldaenke mit der Obersekunda nach Beynuthen, Herr Professor Dr. Lorenz mit der Untersekunda nach Ober-Eisseln, die übrigen Klassen in die nähere Umgebung der Stadt.

Am 12. August revidierte der Herr Schulrat Dr. Küppers aus Berlin den Turnunterricht der Anstalt und sprach seine hohe Befriedigung über die guten Leistungen der Schüler aus.

Am 18. August revidierte den Zeichenunterricht Herr Professor Siegert aus Berlin, der für die Erteilung dieses Gegenstandes nach einer neuen Methode belehrenden Aufschluß gab.

Die Sedanfeier beging die Anstalt schon am 1. September, weil am 2. und 3. dieses Monats des Füllenmarktes wegen der Unterricht ausfallen mußte. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Krieger, der die Verdienste des 1902 verstorbenen Königs Albert von Sachsen um das Deutsche Reich verherrlichte.

Am 12. September fand unter dem Vorsitze des Ober- und Geheimen Regierungsrats Herrn Professor Dr. Kammer eine Reifeprüfung statt; sämtliche Oberprimaner, die angemeldet waren, erhielten das Zeugnis der Reife zugesprochen.

Am 26. September erfolgte die feierliche Entlassung der Abiturienten durch den Direktor, und danach verabschiedete sich dieser im Namen der Anstalt auch von dem am 1. Oktober an das Königliche Gymnasium in Tilsit versetzten Professor Herrn Dr. Kröhnert, der $8\frac{1}{2}$ Jahre am hiesigen Gymnasium in segensreicher Weise gewirkt hat.

Am 14. Oktober eröffnete in Vertretung des Direktors, der durch einen Todesfall in der Familie behindert war, Herr Professor Moldaenke das Winterhalbjahr mit einer Andacht und dem Verlesen der Schulordnung und begrüßte gleichzeitig den vom Königlichen Gymnasium in Tilsit hierher versetzten und mit der kommissarischen Verwaltung einer Oberlehrerstelle betrauten wissensch. Hilfslehrer Herrn Dr. Kröhnert.

Am 17. Oktober vereinigte der Herr Ministerial- und Geheime Oberbaurat Delius die Herren Regierungs- und Baurat Hausmann, Kreis-Bauinspektor Gyssling, Regierungs-Baumeister Menzel und den Unterzeichneten in dem Gymnasialbau-Bureau zu einer Besprechung über die innere Ausstattung des neuen Unterrichtsgebäudes.

1903.

Am 27. Januar feierte die Anstalt den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Koch, der über die religiöse Duldsamkeit der Hohenzollern von Joachim II. bis Wilhelm II. sprach. Nach dem Kaiserhoch und der Nationalhymne überreichte der Unterzeichnete das von Sr. Majestät dem Kaiser gespendete Prachtwerk: „Deutschlands Seemacht“ von Wislicenus an den Oberprimaner Leo Jordan.

Am 13. Januar und 10. Februar bewirkte der Unterzeichnete im Auftrage des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums die gerichtliche Auflassung des von der Stadtgemeinde Gumbinnen dem Fiskus zum Neubau des Gymnasiums und der Realschule übereigneten Grundstückes an der Meiserstraße; gleichzeitig erfolgte auch die Auflassung für einen Länderstreifen, der das Schulgrundstück nach Osten hin vergrößern soll und für 4000 Mark aus den Ersparnissen des Gymnasiums von der Stadt erworben wurde.

Am 12. Februar vormittags wurden mittels gedruckter Zählkarten, die das Königliche Statistische Bureau durch das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium hierher lieferte, sämtliche Schüler des Gymnasiums einzeln gezählt und ihre Alters-, Heimats- und Unterbringungsverhältnisse festgestellt.

Am 19. Februar fand eine mündliche Reifeprüfung statt: alle 12 angemeldeten Oberprimaner erhielten das Zeugnis der Reife zuerkannt, darunter drei, Borowski, Ecker und Jordan, unter Entbindung von der mündlichen Prüfung. Den Vorsitz führte der Direktor des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums, Herr Ober- und Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Kammer.

Die Gedenktage der Hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurden in herkömmlicher Weise gefeiert.

Der Neubau des Gymnasiums und der mit ihm zu vereinigenden Realschule, die künftighin den gemeinsamen Namen Friedrichschule führen sollen, ist, abgesehen von der inneren Einrichtung, fertig; wann der Einzug erfolgen soll, ist bisher noch nicht festgestellt.

Der Unterricht fiel aus a. wegen Hitze am 31. Mai von 12 Uhr, am 2. Juni von 11 Uhr ab; b. wegen des Füllenmarktes am 2. und 3. September.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen recht befriedigend, der des Lehrerkollegiums ließ viel zu wünschen übrig. Es fehlten wegen Krankheit der Unterzeichnete am 14. und 15. Oktober; Professor Dr. Kröhnert vom 8. – 13. Dezember; Professor Dr. Lorenz am 20., 21. und 23. Juni; Oberlehrer Dr. Pieper 1 Stde. am 14. August; Oberlehrer Krieger vom 2. bis 30. Juni; Oberlehrer Saltzmann vom 30. Juli bis 9. September; Oberlehrer Roellig am 19. und 20. Dezember; wissenschaftl. Hilfslehrer Mann am 12. und 13. Mai, 21. Juni, 4. und 13. bis 19. August, 18. Oktober, 27. und 28. Februar; Kandidat Springfeldt am 30. Juni 2 Std., vom 17. bis 22. November, 27. Februar; Vorschullehrer Hemff vom 9. bis 14. Juni. Aus anderen Gründen waren verhindert, den Unterricht zu erteilen: Der Unterzeichnete am 18. und 19. April (wegen Todesfalls in der Familie); Prof. Dr. Bauck vom 10. bis 12. April (wegen Teilnahme an einem Ferienkursus in Berlin), vom 23. bis 28. Oktober (wegen Krankheit in der Familie), 3. November 1 Stde. (wegen Teilnahme an einer Trauerfeier), am 29. November (wegen einer Reise in persönl. Angelegenheiten); Oberlehrer Dr. Pieper vom 30. Oktober bis 4. November (wegen Todesfalles in der Familie); Oberlehrer Saltzmann am 10. November nachm. und 11. November (wegen Krankheit in der Familie); Zeichenlehrer Kalcher vom 21. bis 24. Januar (wegen Teilnahme an einem Kursus in Berlin).

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1902/3.

	A. Gymnasium										B. Vorschule		
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Zu- sam- men	1	2	Zu- sam- men
1. Bestand am 1. Februar 1902	17	14	21	27	37	38	29	34	33	250	26	6	32
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1901/2 . . .	12	1	1	3	2	3	—	2	4	29	2	—	2
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1902	11	17	19	29	26	26	30	27	24	209	6	—	6
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1902	—	—	—	—	—	—	4	2	14	20	8	8	16
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1902/3 . . .	16	19	22	35	31	36	37	32	40	268	15	8	23
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	—	—	—	3	1	5	1	2	3
6. Abgang im Sommerhalbjahr	5	2	2	3	4	4	2	4	2	28	—	1	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1902 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1902	1	—	—	—	—	1	2	—	—	4	—	—	—
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres 1902/3 . .	12	17	21	32	27	33	37	31	39	249	16	9	25
9. Zugang im Winterhalbjahr .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1
10. Abgang im Winterhalbjahr .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2	2
11. Frequenz am 1. Febr. 1903	12	17	21	32	27	33	36	32	38	248	16	8	24
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1903	19,1	17,9	17,2	15,9	15,5	14,1	13,0	11,8	10,8	—	9,3	8,1	—

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahrs	259	4	—	5	156	112	—	22	—	—	1	17	6	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahrs	241	3	—	5	141	108	—	24	—	—	1	19	6	—
3. Am 1. Febr. 1903	240	3	—	5	138	110	—	23	—	—	1	18	6	—

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben Ostern 1902 erhalten: 21 Schüler; davon sind 2 zu einem praktischen Beruf übergegangen; Michaelis 1902: 3 Schüler, die sämtlich ins praktische Leben getreten sind.

3. Bericht über die Abiturienten.

Michaelis 1902:

Nr.	Vor- und Zuname	Konfession	Datum	Ort der Geburt	Stand des Vaters	Wohnort	Dauer des Aufenthalts auf der Schule		Angabe des gewählten Berufs
							über- haupt	in Prima	
1	Kessler, Kurt	ev.	20. 10. 82	Stallupönen	Gutsbesitzer	Alexkehmen, Kr. Stallupönen	8 1/2	2 1/2	Landwirt.
2	Kowalewsky, Paul	"	5. 5. 82	Königsberg i/Pr.	Steuerkon- trollleur a. D.	Gumbinnen	10 1/2	2 1/2	Mathematik- Studium.
3	Lörtzer, Karl	"	17. 6. 82	Kallnen, Kr. Gum- binnen	Gutsbesitzer	Kallnen	12 1/2	2 1/2	Landwirt.
4	Post, Max	"	24. 3. 82	Florkehmen, Kr. Gumbinnen	Rentier	Gumbinnen	13 1/2	2 1/2	Landwirt.
5	Reichel, Max	"	12. 6. 83	Gumbinnen	Kaufmann	Gumbinnen	9 1/2	2 1/2	Kaufmann.

Ostern 1903:

1	Aschmoneit, Hans	ev.	18. 1. 81	Berlin	Grund- besitzer	Darkehmen	6	2	Reichsbank.
2	Borowski, Heinrich	"	7. 12. 81	Bagnitz, Kr. Tüchel	† Pfarrer	Bilderweitschen Kr. Stallupönen	9	2	Theologie.
3	Dreher, Edgard	"	20. 7. 83	Demmin	Major	Berlin	1/2	1/2	Elektro- techniker.
4	Dupke, Emil	"	20. 5. 81	Königsberg i/Pr.	† Schmiede- meister	Königsberg i/Pr.	7	2	Mathematik- Studium.
5	Ecker, Richard	"	15. 6. 84	Jodringkehmen Kr. Stallupönen	Lehrer	Eydtkuhnen	6	2	Philologie.
6	Gereke, Kurt	"	9. 9. 82	Oberförsterei Nikolaiken Kr. Sensburg	Regierungs- und Forstrat	Gumbinnen	10	2	Kaufmann.
7	Gereke, Rudolf	"	17. 8. 84	"	"	"	10	2	Soldat.
8	Goerke, Arnold	"	18. 3. 82	Arnsberg	Ober-Post- Direktor	Liegnitz	4 3/4	3	Jura.
9	Jordan, Leo	"	26. 1. 85	Gumbinnen	† Bäcker- meister	Gumbinnen	9	2	Reichsbank.
10	Sperling, Fritz	"	27. 8. 83	Koszischken Kr. Darkehmen	Ober-Tele- graphen- sekretär	Insterburg	3 1/4	2	Jura.
11	Stamm, Fritz	"	22. 1. 84	Bartenstein Kr. Friedland O/Pr.	Hotel- besitzer	Gumbinnen	8 1/2	2	Jura.
12	Werwath, Franz	"	7. 4. 84	Stallupönen	Kaufmann	Stallupönen	7	2	Jura.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbibliothek wurden folgende Werke angeschafft: E. Berner, Jahresbericht der Geschichtswissenschaft 1902. — Thesaurus linguae Latinae 4 Lief. — Schirmacher, Geschichte Spaniens. Bd. 7. — v. Wilamowitz-Möllendorf, Griechisches Lesebuch. — Pirenne, Geschichte Belgiens. Bd. 2. — Nissen, Italische Landeskunde. 2. Bd. 1. und 2. Hälfte. — Schäfer, Geschichte Dänemarks. 5. Bd. — Ausgewählte Reden Ciceros. Herausgegeben von K. Halm; neu bes. von Laubmann. — Wiese, Das höhere Schulwesen in Preußen. 4. Bd. Herausgegeben von Irmer. — Wallace, Rußland. — K. Lehrs, Kleine Schriften. — A. Beier, Die höheren Schulen in Preußen. — Goethe-Jahrbuch 1902. — Jahrbuch der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft. — W. Lexis, Die Reform des höheren Schulwesens in Preußen. —

P. Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch 1901. — Ferner Fortsetzungen einer größeren Anzahl von Lieferungswerken: Grimm, Wörterbuch. — Zwidoneck-Südenhorst, Bibliothek deutscher Geschichte. — Goethes Werke (Weimar, Böhlau). — Schriften der Goethe-Gesellschaft. — Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. —

Von Zeitschriften wurden gehalten: Die Grenzboten. — Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. — Hermes, Zeitschrift für klassische Philologie. — Deutsch-evangelische Blätter. — Altpreußische Monatsschrift. — Literarisches Centralblatt. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. — Preußische Jahrbücher. — Zeitschrift für Gymnasialwesen.

An Geschenken erhielt die Bibliothek: Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Monumenta Germaniae 2 Bde. — Luthers Werke 1 Bd. — Das 19. Jahrhundert in Bildnissen. — Journal für reine und angewandte Mathematik. — Zeitschrift für Schulgesundheitspflege. — Körper und Geist. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. — Zeitschrift für den evangelischen Religions-Unterricht.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft:

für I und II A: v. Wilamowitz-Möllendorf, Griechisches Lesebuch. — G. Freitag, Ausgewählte Werke. — Prometheus. — Gottschalk, Ein Trauerspiel von Zehlicke. —

für U II: Weitbrecht, Schiller in seinen Dramen. — Köstlin, Luthers Leben. — Gobineau, Alexander. — Wilamowitz-Moellendorf, Griechische Tragödien. — St. Pierre, Paul und Virginie. — Hans Hoffmann, Der eiserne Rittmeister. —

für III: Franz Otto, Der große König und sein Rekrut. — C. Falkenhorst, Jung Deutschland in Afrika, a-i. — H. Meschwitz, In Poseidons Lehrstube. — H. Meschwitz, Boxer und Blaujacke. — C. Falkenhorst, Die Helden vom Vaal. —

für IV: Aus unsrer Väter Tagen, Bilder aus der deutschen Geschichte (Verlag von Köhler-Dresden), 20 Bändchen.

für V: Marryat, Steuermann Hurtig. — Swift, Gullivers Reisen. — Wäagner, Deutsche Heldensagen. — Jugendlustgartenlaube, Band 21.

für VI: Bilder aus dem Tierleben. — 35 Münchener und Stuttgarter Bilderbogen, kol.

Für den Zeichenunterricht erhielt die Anstalt: Farbige Fliesen, Stoffmuster, Pflanzenstände, Tongefäße, Gläser, Zinngefäße, Holzornamente, glasierte Fliesen, einfache Gebrauchsgegenstände, Schmetterlingskasten, Metallgeräte, Tierschädel, Muscheln, Holzkrüge, farbige Stoffe, Handspiegel, Kneifzange, Schilder, Hammer, Fuchsschwanzsäge, Nachbildungen aus der prähistorischen Zeit, Pappstelltafeln.

Für den geographischen und Anschauungsunterricht wurden angeschafft: Bamberg, politische Karte von Afrika. — Bamberg, physikalische Karte von Afrika. — Bamberg, Nordamerika und Südamerika. — Alte Meister.

Für das physikalisch-naturwissenschaftliche Kabinett: Zwei Leydener Flaschen nach Lodge zur Darstellung der elektrischen Resonanz. — Ein Chromsäureelement nach Poggendorff. — 18 Wandtafeln für den botanischen und zoologischen Unterricht.

VI. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern. ¶

I. „Die Strafen, welche die Schulen verpflichtet sind über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder größerer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Es ist zu erwarten, daß dieser Gesichtspunkt künftig ebenso, wie es bisher öfters geschehen ist, in Gesuchen um Milderung der Strafe wird zur Geltung gebracht werden; aber es kann demselben eine Berücksichtigung nicht in Aussicht gestellt werden.

Den Ausschreitungen vorzubeugen, welche die Schule, wenn sie eingetreten sind, mit ihren schwersten Strafen verfolgen muß, ist Aufgabe der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stellvertreter. In die Zucht des Elternhauses selbst weiter als durch Rat, Mahnung und Warnung einzugreifen, liegt außerhalb des Rechtes und der Pflicht der Schule; und selbst bei auswärtigen Schülern ist die Schule nicht in der Lage, die unmittelbare Aufsicht über ihr häusliches Leben zu führen, sondern sie hat nur deren Wirksamkeit durch ihre Anordnungen und ihre Kontrolle zu ergänzen. Selbst die gewissenhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien,

das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und unsicheren Erfolg haben, wenn nicht die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, welchen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist, und die Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der Überzeugung, daß es sich um die sittliche Gesundheit der heranwachsenden Jugend handelt, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltslos unterstützen.

Noch ungleich größer ist der moralische Einfluß, welchen vornehmlich in kleinen und mittleren Städten die Organe der Gemeinde auf die Zucht und gute Sitte der Schüler an den höheren Schulen zu üben vermögen. Wenn die städtischen Behörden ihren Unwillen über zuchtloses Treiben der Jugend mit Entschiedenheit zum Ausdruck und zur Geltung bringen, und wenn diese und andere um das Wohl der Jugend besorgte Bürger sich entschließen, ohne durch Denunziation Bestrafung herbeizuführen, durch warnende Mitteilung das Lehrerkollegium zu unterstützen, so ist jedenfalls an Schulorten von mäßigem Umfange mit Sicherheit zu erwarten, daß das Leben der Schüler außerhalb der Schule nicht dauernd in Zuchtlosigkeit verfallen kann.“

II. Von einem jeden Falle **ansteckender Augenkrankheiten**, der bei einem Schüler oder einem Angehörigen eines Schülers vorkommt, ist dem Direktor durch den Vorstand der Haushaltung, welcher der Schüler angehört, **unverzüglich** Anzeige zu erstatten.

III. Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt Donnerstag, den 16. April, morgens 8 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler findet **Mittwoch, den 15. April**, von 9–12 Uhr, im Konferenzzimmer des Gymnasiums statt. In die zweite Abteilung der Vorschule werden Knaben mit einigen Vorkenntnissen aufgenommen und in einem zweijährigen Kursus für Sexta vorbereitet. Jeder neu aufzunehmende Schüler hat einen Impf- oder Wiederimpfungsschein, einen Tauf- oder Geburtsschein und, falls er schon eine höhere Schule besucht hat, ein Abgangszeugnis vorzulegen.

Zur Wahl und zum Wechsel der Pension auswärtiger Schüler ist die **vorherige** Genehmigung des Direktors erforderlich.

Dr. Jaenicke, Direktor.

Zur Wahl und zum Wechsel der
Genehmigung des Direktors erforderlich.

Direktor.

